



Barbara Nickesen (Vierte von rechts)freute sich mit den Preisträgern: Nadine Richter und Jennifer Sniegom vom Sozialdienst katholischer Frauen Wesel, Malte Seidel von der Sportjugend im KSB Kleve, Ralph List, Vorsitzender der DLRG-Ortsgruppe Wesel, Martin Christoph, Geschäftsführer Städtische Bäder Wesel, und Sabine List (v.l.n.r.). Foto: privat

6000 Euro für drei Projekte, die Kids stark machen

Preise für gesundheitsfördernde Maßnahmen in Wesel und Kleve

WESEL/KLEVE. Unsere Gesellschaft befindet sich in einer paradoxen Situation: Die Bevölkerung wird dank des medizinischen Fortschritts immer älter, gleichzeitig werden die Kinder im kränker. Zwar stellen die klassischen Kinderkrankheiten durch Impfungen keine Bedrohung mehr dar, dafür nimmt die Häufigkeit von psychischen Auffälligkeiten und von Zivilisationserkrankungen wie Übergewicht, Diabetes oder Muskel-Skelett-Beschwerden bei Kindern immer mehr zu. Fast Food, Bewegungsmangel und übermäßiger Medienkonsum führen zu körperlichen Defiziten. „Um jungen Menschen ein gesundes Leben bis ins hohe Alter zu ermöglichen, muss Gesundheitsförderung früh ansetzen“, sagt Barbara Nickesen, Regionaldirektorin der AOK Kreis Kleve/reis Wesel. „Unsere wichtigsten Bündnispartner sind dabei

Kindergärten, Schulen und Sportvereine.“

Mit der Ausschreibung des Förderpreises „Starke Kids“ hat die AOK Rheinland/Hamburg wieder auf das Thema Kinder- und Jugendgesundheit in der Öffentlichkeit aufmerksam gemacht. Gesucht wurden vom „Starke Kids Netzwerk“ Projekte aus den Bereichen gesunde Ernährung, Bewegung, Stressbewältigung und Suchtmittelvermeidung, die zur Förderung der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen durchgeführt werden. Bewerben konnten sich Bildungseinrichtungen wie Kindergärten und Schulen, Freizeiteinrichtungen, Vereine und Institutionen, die sich in der Kinder- und Jugendgesundheit engagieren. Die Jury zeichnete jetzt drei Projekte mit einer Fördersumme von jeweils 2.000 Euro aus.

Einer der Preise geht an die **DLRG-Ortsgruppe We-**

sel für ihr Projekt „**Mathe schützt nicht vor Ertrinken**“, das sie in Kooperation mit der Städtische Bäder Wesel und dem Kreissportbund durchgeführt hat. Immer weniger Kinder erlernen während ihrer Grundschulzeit das Schwimmen. Deshalb unterstützt die Ortsgruppe Weseler Grundschulen und Kindergärten durch Schwimmunterricht sowie Wasseraktionstage für die Kleinen und einen Schwimmworkshop für Eltern und ihre Kinder ab 4 Jahre.

Ebenso kann sich der **Sozialdienst katholischer Frauen Wesel** über 2.000 Euro freuen. Das Mehrgenerationenhaus Bogen des Vereins hat sich mit dem Projekt „**Minifit im Quartier**“ beworben. Familien mit Kleinkindern erhalten in ihrem Wohnumfeld regelmäßig Bewegungsangebote durch Übungsleiter der Sportvereine.